Oper Orthop Traumatol 2014 · 26:217
DOI 10.1007/s00064-014-0315-2
Online publiziert: 16. Juni 2014
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

A.B. Imhoff

Abteilung für Sportorthopädie, Klinikum Rechts der Isar, Technische Universität München

Schultergürtel, AC- und SC-Gelenke

Liebe Leserinnen und Leser,

bei Schulterverletzungen wird der Schultergürtel mit seinen kleinen Gelenken, wie dem AC- und dem SC-Gelenk, oft übersehen. Bereits bei kleinen Bewegungen im eigentlichen Schultergelenk, dem glenohumeralen Gelenk, finden Rotationsbewegungen im sternoklavikulären und im akromioklavikulären Gelenk statt. Anatomisch sind es deshalb ebenfalls funktionelle Kugelgelenke, auch wenn sie keine eigentliche Kugel darstellen. Schwieriger zu verstehen ist das skapulothorakale Gelenk, das der Skapula über eine große Fläche des Thorax eine komplexe Bewegungskurve nach vorne und oben ermöglicht.

» Rekonstruktionen des AC-Gelenks sind nicht immer über viele Jahre erfolgreich

Es war deshalb unser Wunsch, ein Themenheft zum akromioklavikulären und sternoklavikulären Gelenk zu gestalten. In einzelnen Beiträgen widmen wir uns der schwierigen operativen Therapie der akuten und chronischen SC-Instabilität (*Frank Martetschläger*), der akuten und der chronischen AC-Gelenkinstabilität aus europäischer (*Sepp Braun und Gernot Seppel*) und amerikanischer Sicht (*Knut Beitzel*). Dabei eröffnet der Beitrag zur offenen Rekonstruktion aus der Schule von *Gus Mazzocca* neue Perspektiven mit Techniken, die weltweit in den Schulterkomitees gerade sehr offensiv diskutiert werden.

Nicht immer sind Rekonstruktionen des AC-Gelenks über viele Jahre erfolgreich, so dass eine minimal-invasive Resektion (*Thomas Tischer*) oder auch die Rekonstruktion des Akromions nach zu euphorischer Resektion (*Andreas Lenich*) notwendig werden.

Weniger häufig, aber oft übersehen, sind bei akromioklavikulären Beschwerden auch die perigenoidalen Ganglien und Neuropraxien bei Engpasssyndromen des Nervus suprascapularis, die von *Jens Agneskirchner* beleuchtet werden. Ein schwieriges Kapitel wird von *Bernhard Schmidt-Rohlfing* vorgestellt: die eitrige Arthritis des SC-Gelenks, behandelt mit der Transposition eines gestielten Pectoralis-major-Lappens.

Ich wünsche Ihnen mit diesem Themenheft eine vertiefte Lektüre und freue mich auf jedes Feedback, denn Sie wissen, dass wir unsere Erfahrung und unser Wissen nur gemeinsam weiter verbessern können.

Mit herzlichen Grüßen

A.B. Imhoff

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. A.B. Imhoff
Abteilung für Sportorthopädie,
Klinikum Rechts der Isar, Technische Universität München
Ismaningerstr. 22,
81675 München
a.imhoff@lrz.tu-muenchen.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. A.B. Imhoff gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.